

N I E D E R S C H R I F T

**über die 22. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme
am 21.05.2026
im Sportheim Cramme, Am Stadtweg 9, 38312 Cramme**

Beginn öffentlicher Teil: 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister/-in
Thorsten Peter

Ratsmitglieder
Sven Brandes
Stefan Ebeling
Susanne Fahlbusch
Fritz Hiltner
Andreas Scheffrahn
Gerhard-Christian Schwetje

von der Verwaltung
Jon Stucki

Zuhörer
Vertreter der Presse:
Zuhörer im öffentlichen Teil: 15 Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Stephan Auras
Irmtraut Cordes

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme am 23.04.2026.
3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau Irmtraut Cordes
4. Neuwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
Vorlage: C-XIX/103/2026
5. Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.
6. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung.
7. Dorfentwicklung; Antragstellung Straßensanierung "Am Stadtweg" in Cramme
Vorlage: C-XIX/108/2026
8. Straßenbeleuchtung; Austausch defekter Straßenleuchtköpfe
Vorlage: C-XIX/107/2026
9. Weiteres Vorgehen An den Teichen; Teichentschlammung
Vorlage: C-XIX/106/2026
10. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Windenergieanlagen Cramme II" in 38312 Cramme; Entfall der Höhenbegrenzung; Beauftragung Planungsbüro
Vorlage: C-XIX/105/2026
11. Einwohnerfragestunde.
12. Anfragen.

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Fahlbusch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme am 23.04.2026.

Die o. a. Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau Irmtraut Cordes

Frau Fahlbusch teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3, welcher die förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau Irmtraut Cordes vorsieht, entfallen müsse. Sie begründet dies mit der Erkrankung von Frau Cordes und spricht im Namen der Anwesenden

Genesungswünsche aus. Zudem äußert sie, dass dieser Punkt in der nächsten Ratssitzung nachgeholt wird.

Punkt 4 Neuwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters **Vorlage: C-XIX/103/2026**

Frau Fahlbusch erklärt, dass nach dem Tod von Bürgermeister Hans Ratzka die Wahl einer neuen Bürgermeisterin oder eines neuen Bürgermeisters notwendig geworden ist. Grundlage dafür ist die niedersächsische Kommunalverfassung, da die Gemeinde bis zu den regulären Kommunalwahlen im September eine zeichnungsberechtigte Person benötigt.

Außerdem stellt sie fest, dass die Gemeinde trotz personeller Ausfälle und schwieriger Wetterbedingungen weiterhin handlungsfähig geblieben ist.

Herr Scheffrahn schlägt Peter als Kandidaten für das Bürgermeisteramt vor. Frau Fahlbusch stellt fest, dass keine weiteren Vorschläge eingereicht werden. Da kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt wird, wird die offene Abstimmung durchgeführt.

Frau Fahlbusch leitet die Abstimmung ein.

Der Rat der Gemeinde Cramme beschließt mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

- **Herr Peter wird mit zum Bürgermeister der Gemeinde Cramme gewählt**

Frau Fahlbusch vereidigt Herrn Bürgermeister Peter, händigt ihm die Ernennungsurkunde aus und übergibt ihm den Vorsitz.

Herr Peter bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und hebt hervor, dass die Unterstützung der SPD-Fraktion entscheidend für seine Wahl gewesen sei. Er betont, dass die letzten Ratssitzungen harmonisch verlaufen seien und hofft, dass diese Zusammenarbeit auch in Zukunft fortgesetzt werde. Abschließend dankt er Frau Fahlbusch und Herrn Scheffrahn für die Leitung der Sitzungen während der Übergangszeit und lobt die gemeinsame Lösungsfindung des Rates in der jüngsten Vergangenheit.

Punkt 5 Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.

Herr Stucki berichtet, dass zum Projekt „Haus des Dorfes“ ein Schallgutachten vorliege. Weiterhin haben sich beim Bauantrag drei offene Punkte aufgezeigt. Zum einen betreffe dies die Entwässerung des Sportheims, zum anderen sei ein Antrag bezüglich der Baulast für Parkplätze zu stellen. Darüber hinaus müsse ein Gutachten zum Artenschutz für das Gebäude erstellt werden.

Er informiert weiter, dass am 23. Juni eine Vorstellung des Projekts „Haus des Dorfes“ durchgeführt werden müsse.

Punkt 6 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung.

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

Punkt 7 **Dorfentwicklung; Antragstellung Straßensanierung "Am Stadtweg" in Cramme**
Vorlage: C-XIX/108/2026

Herr Stucki berichtet, dass der Stadtweg sanierungsbedürftig ist, dies stehe seit 2018 auf der Prioritätenliste und wäre nun als Priorität C1 kurzfristig förderfähig. Ein Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig kann bis 30.09.2026 gestellt werden, die Aufwertung durch Das Projekt "Haus des Dorfes", der Sporthallensanierung und die Bedeutung für Land- und Forstwirtschaft soll die Förderung begünstigen.

Frau Fahlbusch spricht sich für die Sanierung des Stadtwegs aus. Sie betont, dass der schlechte Zustand der Straße allgemein bekannt sei und sich durch die Nutzung durch Baufahrzeuge im Zuge des Neubaus „Haus des Dorfes“ weiter verschlechtern werde. Angesichts der knappen Zeit bis zur Antragstellung sei es wichtig, die vorbereitenden Maßnahmen zügig anzugehen und ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Sie hebt hervor, dass die Planungen auch im Falle einer Ablehnung des Förderantrags nicht umsonst seien, da diese zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden könnten. Dies stelle eine sinnvolle Investition dar, um zukünftigen Entscheidungsträgern Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Herr Scheffrahn unterstützt die Ausführungen und erklärt, dass auch seine Fraktion den Antrag befürworte. Er verweist auf die positiven Ergebnisse des Projekts Oderblick und merkt an, dass der Stadtweg bereits während dieser Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen worden sei. Die Sanierung sei dringend erforderlich, um die Straße in einen ansprechenden Zustand zu versetzen. Er betont die Bedeutung des Stadtwegs für die Erschließung der Feldmark und des Waldes und spricht sich dafür aus, die Interessen der Land- und Forstwirtschaft bei der Planung zu berücksichtigen. Er zeigt sich zuversichtlich.

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- **Die Gemeinde Cramme stellt zum 30.09.2026 einen Förderantrag im Dorfentwicklungsprogramm für die Maßnahme „Erneuerung des Straßenraumes Am Stadtweg.“**
- **Das Planungsbüro Warnecke, Braunschweig, wird mit der Antragsvorbereitung beauftragt.**
- **Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Planungsleistungen für das Projekt „Erneuerung des Straßenraumes Am Stadtweg.“ im Rahmen der Dorfentwicklung an das wirtschaftlichste Planungsbüro zu vergeben.**

Punkt 8

Straßenbeleuchtung; Austausch defekter Straßenleuchtköpfe Vorlage: C-XIX/107/2026

Herr Peter leitet die Diskussion zum Tagesordnungspunkt 8 ein, der den Austausch defekter Straßenleuchtköpfe betrifft. Herr Stucki informiert, dass in der Breiten Straße eine defekte Straßenleuchte gemeldet wurde, in der ein CPO-Leuchtmittel verbaut sei. Dieses Leuchtmittel sei vom Hersteller ohne Vorankündigung abgekündigt worden, und es seien keine kompatiblen Ersatzprodukte verfügbar. Aufgrund der speziellen Bauweise der Leuchten sei der Einbau alternativer Leuchtmittel anderer Hersteller nicht möglich. Im Gemeindegebiet seien derzeit etwa 25 Leuchten dieses Typs vorhanden. Herr Stucki erläutert zwei mögliche Vorgehensweisen: Variante 1 sehe einen LED-Sanierungslichteinsatz für 300 € netto vor, wobei nur das Innere der Leuchte ausgetauscht werde, was jedoch ein Risiko für Undichtigkeiten und Feuchtigkeitseintritte berge. Variante 2 umfasse den Austausch des gesamten oberen Teils der Lampe für 500 € netto, wobei der Hersteller eine zehnjährige Garantie gewähre.

Herr Scheffrahn erklärt, dass seine Fraktion die Variante 2 favorisiere, da diese eine vollständige Erneuerung der Leuchte inklusive Gehäuse vorsehe. Er betont, dass die LED-Technik andere Wärmeverhältnisse aufweise, die in den alten Gehäusen zu einer verkürzten Lebensdauer führen könnten. Die zehnjährige Garantie des Herstellers sei ein weiterer Vorteil, der die höheren Kosten rechtfertige.

Frau Fahlbusch äußert, dass ihre Fraktion zu einem anderen Schluss gekommen sei. Sie argumentiert, dass LED-Leuchten in der Vergangenheit eine lange Lebensdauer gezeigt hätten und die Mehrkosten von 200 € pro Leuchte für Variante 2 nicht gerechtfertigt seien. Sie kritisiert zudem die plötzliche Abkündigung der CPO-Leuchtmittel durch den Hersteller.

Herr Schwetje betont nochmal die Punkte von Herrn Scheffrahn.

Herr Peter stellt den Antrag von Herrn Scheffrahn zur Abstimmung, der vorsieht, künftig Variante 2 für den Austausch der Leuchten zu wählen.
Der Antrag wird mit drei Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend bringt Frau Fahlbusch den Antrag ein, Variante 1 zu wählen. Dieser Antrag wird mit vier Ja-Stimmen und drei Nein.-Stimmen angenommen.

Der Rat der Gemeinde fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

- **Beim Austausch der Leuchtmittel wird bis auf Weiteres der LED-Sanierungslichteinsatz (Variante 1) genommen.**

Punkt 9

Weiteres Vorgehen An den Teichen; Teichentschlammung

Vorlage: C-XIX/106/2026

Herr Peter leitet die Diskussion zum Tagesordnungspunkt 9 ein, der das weitere Vorgehen bezüglich der Teichentschlammung betrifft. Herr Stucki erläutert, dass der obere Teich sowie der angrenzende Graben seit über einem Jahr in einem mangelhaften Zustand seien. Nach einem Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde am 31. März 2026 sei das weitere Vorgehen abzustimmen. Erste Kostenschätzungen beziffern die Aufwendungen für eine vollständige Entschlammung auf etwa 70.000 bis 120.000 Euro. Hinsichtlich möglicher Förder- und Zuwendungsmöglichkeiten seien Gespräche mit verschiedenen Institutionen wie der NEOF, LEADER, dem BINGO sowie dem Assefonds geführt worden. Die Aussichten auf Fördermittel seien jedoch gering. Dennoch werde die Verwaltung weiterhin nach Optionen suchen.

Herr Scheffrahn hebt hervor, dass der Teich seit Jahren durch intensiven Baumbewuchs und Laubablagerungen beeinträchtigt sei. Die Wassertiefe habe sich erheblich verringert, und es komme bei bestimmten Wetterlagen zu starker Geruchsbelästigung. Er betont die Dringlichkeit der Maßnahmen und schlägt vor, ein Ingenieurbüro zu beauftragen, um die notwendigen Schritte wie Baumfällarbeiten und die Teichentschlammung vorzubereiten. Ziel sei es, im Herbst oder Winter mit den Arbeiten zu beginnen.

Frau Fahlbusch fragt, ob eine kostengünstigere Methode, wie sie in Volzum angewandt wurde, in Betracht gezogen werden könne. Herr Schwetje erklärt, dass diese Methode, bei der der Schlamm teilweise entfernt und an der Böschungskante abgelagert werde, für den Innenbereich des Dorfes ungeeignet sei. Dies liege an der Geruchsbelästigung und der Beeinträchtigung der Nutzung des Teichumfeldes. Er betont, dass die große Lösung bevorzugt werde, auch wenn die Kosten höher seien..

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- **Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Planungsleistungen für die Baumfällarbeiten und Entschlammung an den Teichen an das wirtschaftlichste Planungsbüro zu vergeben.**
- **Die Verwaltung der Samtgemeinde Oderwald wird gebeten, alle weiteren Schritte für das Thema Teichentschlammung zu treffen.**
- **Außerplanmäßige Ausgaben für das Projekt Teichentschlammung sind genehmigt.**

Punkt 10 **1. Änderung des Bebauungsplanes "Windenergieanlagen Cramme II" in 38312 Cramme; Entfall der Höhenbegrenzung; Beauftragung Planungsbüro
Vorlage: C-XIX/105/2026**

Herr Peter erläutert den Tagesordnungspunkt 10, der die erste Änderung des Bebauungsplans „Windenergieanlagen Cramme 2“ betrifft. Ziel sei der Entfall der Höhenbegrenzung, um die Anrechnung der Fläche auf das gesetzliche Flächenziel gemäß dem niedersächsischen Windenergieflächenbedarfsgesetz zu ermöglichen. Er schlägt vor, das Planungsbüro für Stadtplanung Partnerschaft mbB, Dr.-Ing. W. Schwerdt aus Braunschweig mit der Änderung zu beauftragen, da dieses Büro bereits den ursprünglichen Bebauungsplan erstellt habe und gute Erfahrungen mit der Durchführung solcher Verfahren vorlägen.

Herr Stucki führt aus, dass der Regionalverband Großraum Braunschweig im Rahmen des Verfahrens zur Neuauufstellung des regionalen Raumordnungsprogramms sich das Ziel gesetzt hat, bis Ende 2027 3,18 % der Regionsfläche als Windenergievorrangstandorte auszuweisen. Die bestehende Höhenbegrenzung im Bebauungsplan „Windenergieanlagen Cramme 2“ verhindere jedoch die Anrechnung der Fläche auf das gesetzliche Flächenziel. Aufgrund der rechtlichen und planerischen Eingriffe sei ein vereinfachtes Verfahren nicht möglich, weshalb die Änderung im Normalverfahren durchgeführt werden müsse.

Herr Scheffrahn kritisiert die Notwendigkeit der Änderung und die damit verbundenen Kosten von 11.500 Euro netto, die die Gemeinde Cramme tragen solle. Er schlägt vor, dass die Kosten von derjenigen Institution übernommen werden sollten, die ein Interesse an der Änderung habe.

Frau Fahlbusch erklärt, dass die Höhenbegrenzung rechtlich nicht mehr zulässig sei, da sie als Verhinderungsplanung interpretiert werden könne. Sie weist darauf hin, dass die Höhenbegrenzung bereits gerichtlich als unzulässig bestätigt worden sei.

Herr Schwetje äußert, dass die Kosten für die Änderung nicht gerechtfertigt seien und schlägt vor, den Regionalverband sowie den Städte- und Gemeindebund einzubinden, um eine einheitliche Lösung für ähnliche Fälle in Niedersachsen zu finden. Er fordert, dass der Gesetzgeber einfache Änderungen von Bebauungsplänen ermöglichen solle, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Frau Fahlbusch regt an, den Regionalverband und den Städte- und Gemeindebund um eine allgemeine Klärung der Sachlage zu bitten.

Der Rat der Gemeinde Cramme lehnt einstimmig folgende Beschlüsse ab:

- **Aufgrund des § 2 Abs. 1 BauGB beschließt der Rat der Gemeinde Cramme die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Cramme II“ in Cramme.**
- **Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB an dieser Bauleitplanung beschlossen.**
- **Der Auftrag für die Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Cramme II“ wird dem Büro für Stadtplanung Partnerschaft mbB, Dr.-Ing. W. Schwerdt, Braunschweig, erteilt.**

Punkt 11 Einwohnerfragestunde.

Es liegen zwei Anfragen von Einwohnern vor.

Punkt 12 Anfragen.

Herr Brandes weist darauf hin, dass die LED-Geschwindigkeitsanzeige am Straßeneingang aus Richtung Dorfeingang weiterhin nicht funktioniere, möglicherweise aufgrund eines leeren Akkus. Herr Peter bestätigt, dass das Problem bekannt sei und der Gemeindearbeiter bereits versucht habe, es zu beheben, jedoch ohne Erfolg. Herr Schwetje ergänzt, dass das Gerät tatsächlich defekt sei, der genaue Grund jedoch unbekannt bleibe. Er erklärt, dass das Gerät noch nicht abgebaut worden sei, da ein Speziälschlüssel erforderlich sei.

Herr Schwetje informiert, dass die Straße im Baugebiet Dorfmitte / An der Schmiede für die Bauherren freigegeben worden sei. Die Baustraße bleibe bestehen, bis alle Häuser fertiggestellt seien.

Herr Schwetje erkundigt sich anschließend nach dem Stand der Baumaßnahmen in der Kornstraße und der Paulsgasse. Herr Peter berichtet, dass die Firma Meier, die für die Arbeiten zuständig sei, ihre Gerätschaften und Infrastruktur abgeholt habe, ohne die geplanten Arbeiten auszuführen. Er bittet darum, bei der Firma nachzuhaken, um den Sachverhalt zu klären.

Herr Schwetje erkundigt sich abschließend nach dem Stand der geplanten Ladesäule. Herr Stucki gibt an, keine aktuellen Informationen zu haben. Herr Schwetje merkt an, dass das Projekt bereits seit einiger Zeit geplant sei und es wünschenswert wäre, wenn es bald umgesetzt werde.

Ende öffentlicher Teil: 19:41 Uhr

Thorsten Peter
Vorsitzender

Jon Stucki
Protokollführer